



2. SYMPHONIEKONZERT 16. | 17. November 2017

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

KEREM HASAN *Dirigent*
SALEEM ASHKAR *Klavier*

GIUSEPPE VERDI (1813-1901) *Ouvertüre zur Oper „Macht des Schicksals“*
WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791) *Konzert für Klavier und Orchester
d-Moll KV 466*
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI (1840-1893) *Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64*

Das große Wort SCHICKSAL bildet die Klammer des 2. Symphoniekonzert des TSOI: Eröffnet wird es mit der Ouvertüre zu Verdis Oper „Die Macht des Schicksals“: Liebe, Furcht und Vergeltung sind die großen Motive der Handlung, und das mächtige musikalische Schicksals-Motiv klopft schon hier an. Tschaikowskis 5. Symphonie, wird gern mit dem Titel „Schicksalssymphonie“ versehen. Klaus Mann schrieb in seiner Roman-Biographie des russischen Komponisten über sie: „Sie hatte Schwermut und Glanz und dazwischen eine ganz entrückte Leichtigkeit und am Ende den stolzen und heftigen Überschwang dessen, der sich höchst tapfer gewehrt hat.“ Sein Schicksal selbst in die Hand nimmt der Dirigent des Konzertes, der junge Brite Kerem Hasan. Der heurige Gewinner des renommierten Nestlé and Salzburg Festival Young Conductors Award rittet um den Posten des Chefdirigenten des TSOI. Zudem steht das vielleicht abgründigste von Mozarts 21 Klavierkonzerten am Programm: Mit seinem Konzert für Klavier und Orchester d-Moll schlug er völlig neue Töne an, kompromisslos und voll dunkler Leidenschaft. Solist ist der von Daniel Barenboim geförderte palästinensisch-israelische Pianist Saleem Ashkar.

Kerem Hasan

Mit dem Gewinn des Nestlé und Salzburg Festival Young Conductors Award legte Kerem Hasan im August 2017 den Grundstein für eine vielversprechende internationale Karriere. Im kommenden Jahr wird er im Rahmen der Salzburger Festspiele ein Konzert mit dem ORF Radio- Sinfonieorchester Wien leiten.

2016 wurde er Finalist beim Donatella Flick Wettbewerb, bei dem er das London Symphony Orchestra dirigierte. Kurz darauf wurde ihm die Position des Associate Conductor an der Welsh National Opera zuerkannt.

2017 wird er erneut mit dem London Symphony Orchestra zusammenarbeiten, außerdem u.a. mit der NDR Radiophilharmonie Hannover, dem Orchestra da Camera di Mantova und dem St. Petersburg Symphony Orchestra.

Bisherige Auftritte führten ihn nach Meiningen, Oviedo und zum Musikkollegium Winterthur. Er debütierte bei der Royal Northern Sinfonia, beim Tonhalle-Orchester Zürich, dem BBC Scottish Symphony Orchestra und den Festival Strings Lucerne. Meisterkurse absolvierte u.a. bei Haitink, Zinman, Nosedá und Salonen. Er assistierte Vladimir Jurowski beim London Philharmonic Orchestra und Bernard Haitink in München beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. 2016 wurde ihm in Aspen der Robert J. Harth Dirigentenpreis verliehen, 2017 wird er dort Conducting Fellow sein.

Kerem Hasan, 1992 in London geboren, studierte Klavier und Dirigieren am Royal Conservatoire of Scotland und in Weimar und ist derzeit Student von Johannes Schlaefli in Zürich. Er ist Stipendiat im Dirigentenforum des Deutschen Musikrates, bei der Solti Foundation, von ABRSM und Help Musicians UK.

Saleem Ashkar

Sein Debüt in der Carnegie Hall gab Saleem Ashkar mit 22, und seitdem hat er mit vielen Spitzenorchestern zusammengearbeitet, darunter mit den Wiener Philharmonikern, dem Concertgebouw Orkest, dem Gewandhausorchester Leipzig oder dem Mariinsky Orchester St. Petersburg, mit Dirigenten wie Zubin Mehta, Riccardo Muti, Fabio Luisi oder Ricardo Chailly. Mit letzterem und dem Gewandhausorchester absolvierte er eine große Tournee, u.a. zu den Proms und dem Luzern Festival, und nahm die Klavierkonzerte von Mendelssohn für Decca auf.

Sein derzeitiger Fokus liegt auf einem Zyklus mit allen Beethoven-Sonaten, den er im Konzerthaus Berlin auführte und nun parallel in Prag, Osnabrück und seiner Heimat Israel spielen wird. Zu den Konzertsälen, in denen er bereits auftrat, gehören so bekannte wie der Wiener Musikverein, das Concertgebouw, die Londoner Wigmore Hall, oder das Kopenhagener Tivoli (mit Mehta und dem Israel Philharmonic). Zu den Festivals, bei denen er gastierte, gehörte das Klavierfestival Ruhr, das in Luzern und das traditionsreiche Festival in Menton.

Aktuell sind u.a. Auftritte mit den Bamberger Symphonikern geplant, mit dem Orchestre Philharmonique de Luxembourg und dem Spanish National Orchestra. Vor kurzem absolvierte er eine dreiwöchige Australien-Tournee.

Außer den Mendelssohn-Konzerten nahm Ashkar Klavierkonzerte von Beethoven mit dem NDR-Symphonieorchester Hamburg und Ivor Bolton auf.

Ashkar ist Botschafter des Music Fund (www.musicfund.eu), der Musiker und Musikschulen in Konfliktregionen und Entwicklungsländern unterstützt.



KONZERTTERMINE

Donnerstag, 16. November und Freitag, 17. November 2017, jeweils um 20.00 Uhr im Congress Innsbruck / Saal Tirol.

Vor dem Konzert findet um 19.15 Uhr eine Einführung im Foyer statt.

KARTENVORVERKAUF

Tiroler Landestheater - Kassen im Foyer des Großen Hauses (T: 0512.52074.4, F: 0512.52074.338, M: kassa@landestheater.at), an Werktagen Montag - Freitag von 10.00 – 19.00 Uhr, Samstag 10.00 – 18.30 Uhr. Sonn- und feiertags bleibt die Kassa geschlossen. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Stefan Ruhl

Leitung Kommunikation, Marketing & Vertrieb

Telefon +43.512.52074.354 | s.ruhl@landestheater.at

Katharina Gheri

Sekretariat Kommunikation & Dramaturgie

Telefon +43.512.52074.353 | k.gheri@landestheater.at